

ASIEN: BHUTAN

BHUTAN - ZUM JAKAR FESTIVAL

- > Jakar Tsechu - religiöses Tempelfest in Bumthang
- > Aufstieg zum legendären Tigernest im Paro Tal
- > Leichte Wanderungen durch traumhafte Täler
- > Fahrten durch einzigartige Landschaften, die je nach Höhenlage geprägt sind von subtropischer Vegetation
- > bis hin zur hochalpinen Pflanzenwelt
- > Exkursion ins Haa-Tal

Durch das sagemumwobene Zentral- und West-Bhutan kombiniert mit den Jakar Tsechu in Bumthango

Mythen und Fabeln umranken Bhutan, das letzte Königreich im Himalaya, das von den Einheimischen „Druk Yul“ – das Land des Donnerdrachens – genannt wird. Wie aus einer Märchenwelt entliehen, fügen sich die im traditionellen Baustil erstellten Häuser in eine faszinierende und artenreiche Vegetation. Mächtige Klosterburgen überragen Täler oder liegen malerisch an Flussläufen. Nach jahrhundertelanger Versunkenheit in den Berg- und Urwäldern an den Südhängen des Himalayas ist Bhutan heute der modernen Welt doch ein gutes Stück näher gerückt. Jedoch steht der Erhalt der einzigartigen Kultur und Natur Bhutans beim Wandel hin zu den modernen Errungenschaften im Vordergrund. So erwartet uns auf dieser Reise eine intakte und unglaublich abwechslungsreiche Natur, die sich von der subtropischen Ebene bis hin zu den schneebedeckten Gipfeln des Himalayas erstreckt. Fast 80 % der Fläche Bhutans ist noch bewaldet und beheimatet eine Vielzahl von Vogelarten und Wildtieren, die in anderen Gebieten vom Aussterben bedroht sind.

Auf unserer Reise erwartet uns ein besonderes Highlight. Der Besuch eines populärsten Klosterfestes in Bhutans mit seinen fabelhaften Kostümen und mystischen Tänzen lassen uns die gelebten Traditionen des Landes hautnah erfahren. Wir fliegen in das spirituelle und kulturelle Herzland nach Bumthang in Zentral-Bhutan. Offene Täler und eine sanft geschwungene Hügellandschaft laden zu ausgedehnten Wanderungen ein. Das Dorf Ura, im gleichnamigen Tal gelegen, gehört zu den schönsten Bhutans. Hier ergibt sich sicherlich die Gelegenheit mit der Dorfbevölkerung zu plaudern und etwas über ihre Lebensweise zu erfahren.

Auf unserer Reise von Zentral nach West-Bhutan besichtigen wir mächtige und beeindruckende Klosterburgen. Als Juwel buddhistischer Architektur des Mittelalters gilt der Dzong von Trongsa, dessen Baubeginn in das Jahr 1543 fällt - die Besichtigung dieser Anlage wird sie begeistern. Die traditionelle Handwerkskunst, die eng mit der Religion (Tib. Buddhismus) in Bhutan verbunden ist, ist überall präsent und unser deutschsprachiger Guide wird uns an den zahlreichen Beispielen in die Thematik einführen. Neben dem kulturellen Teil der Reise unternehmen wir immer wieder leichte Wanderungen durch zauberhafte Täler und Dörfer. Gegen Ende unserer Reise wird der Aufstieg durch einen Märchenwald zu dem legendären Tigernest ein weiteres atemberaubendes Ereignis sein. Hoch über dem Paro Tal auf einem kurzen Felsvorsprung ist diese bedeutende Pilgerstätte erbaut. Der Blick auf diese faszinierende Klosteranlage bleibt unvergessen. Treten Sie ein in das Land des Donnerdrachens und lassen Sie sich verzaubern!

Reiseleitung: Die Reise wird von Dr. Phuntsog Dorjay geleitet. Geboren und aufgewachsen in Ladakh, führte er mehrere Jahre europäische Reisende durch Himalaya und in die Mongolei. Er machte seinen Doktor im Bereich Kunst und Kultur des Himalaya. Seit einigen Jahren in mehreren Hilfsprojekten im Himalaya aktiv. Dr. Phuntsog spricht Ladakhi, Englisch, Deutsch und Hindi. Seit mehreren Jahren lebt Dr. Phuntsog mit seiner deutschen Frau und seinem Sohn in der Nähe von Hannover. Durch seine Arbeit als Fremdenführer und dem Leben in Deutschland entwickelte sich seine Interkulturelle Kompetenz.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Hinflug FRA / MUC / Wien oder Zürich nach Delhi

Sie fliegen am Nachmittag per Linienflug in die indische Hauptstadt Delhi. Die Flugzeit beträgt ca. 7 Stunden. Ihnen steht ein Tageszimmer im Flughafenhotel zur Verfügung.

2. Reisetag: Weiterflug nach Paro (2.250 m ü. M.), Bhutan

Nach dem Frühstück im Hotel fliegen wir von Delhi nach Paro. Bei gutem Wetter haben Sie eine atemberaubende Sicht auf die faszinierende Bergwelt des Himalayas. Am internationalen Flughafen von Paro werden Sie abgeholt. Transfer zum Hotel. Nach dem Mittagessen besuchen wir die buddhistische Klosterfestung Paro-Rinpung Dzong. Wir überqueren eine wunderschöne mit Schindeln bedeckte Holzbrücke, die auf jeder Seite von einem Wachhäuschen flankiert wird und spazieren hinauf zum Rinpung Dzong. Diese beeindruckende Festung wurden 1645 erbaut und ist auch heute noch sowohl religiöses Zentrum (Sitz einer Klosterschule) als auch Sitz der Bezirksverwaltung. Der zentrale Wachturm ist mit seinen herrlichen Holzarbeiten einer der schönsten in Bhutan. 2 Übernachtungen im Hotel in Paro. (F/M/A)

3. Reisetag: Paro - Jakar/Bumthang (2,700 m ü. M.), das spirituelle Herzland Bhutans (Inlands ug)

Nach dem Frühstück erfolgt der Transfer am Vormittag zum nahegelegenen Flughafen. Ein Inlands ug mit einer fantastischen Sicht auf die heiligen Berge Bhutans bringt uns in das religiöse Zentrum des Königreiches - nach Bumthang. Gegen Mittag erreichen wir unser Hotel in Jakar, wo wir auch unser Mittagessen einnehmen. Am Nachmittag besichtigen wir den Dzong, der auf einer kleinen Anhöhe über dem Ort steht. Von hier aus spazieren wir hinunter in den Ort Jakar. Kleine Cafés laden zum Verweilen ein. Einige kleine Läden bieten lokale Waren an. 3 Übernachtungen im Hotel in Bumthang.

4. Reisetag: Bumthang - Jakar Tsechu Klosterfest

Heute erleben wir das populärste Fest in Bumthang. In farbenprächtigen Kostümen werden die Maskentänze aufgeführt. Die wunderschönen Tempel dienen dabei als herrliche Kulisse. Das fünftägige religiöse Ereignis spielt eine wichtige Rolle im Leben des bhutanischen Menschen. Die Mönche führen eine Reihe von akribisch choreographierten, religiös inspirierten Tänzen auf, die große Seidengewänder und exquisit gefertigte Masken tragen. Es befindet sich auf dem Innenhof des Jakar Dzong und gilt als einer der schönsten Tshechus im westlichen Bhutan. Das Fest wird von

Tausenden von Menschen besucht, von denen viele aus dem benachbarten Distrikten kommen, um an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Es ist auch ein jährliches gesellschaftliches Treffen, bei dem sich die Menschen in Pracht und Freude versammeln.

5. Reisetag: Bumthang - Wanderung durch das Ura-Tal

Wir bleiben auch heute noch in der Region Bumthang und machen einen Ausflug in das 48 km entlegene Ura Tal. Die Straße führt uns durch Wälder von Blaukiefern, die immer wieder die Sicht frei geben auf die wunderschönen Täler von Choeskhor und Thang. Wir erreichen den Shelthang La Pass, von wo aus wir bei klarem Wetter eine fantastische Sicht auf Bhutans höchsten Berg, dem Gangkar Puensum haben. Die nun folgende Landschaft des Ura Tals mit seinen weich geschwungenen Hängen, den saftigen Weiden und den ausladenden Feldern, gestaltet sich so ganz anders als die zuvor gesehen Täler.

In Ura, dem gleichnamigen Ort angekommen, besuchen wir den Haupttempel, der Ihnen einen Einblick in die Lebensweise der Menschen in Zentral-Bhutan ermöglicht. Bei einem Spaziergang entlang der traditionellen Häuser des Dorfes bietet sich sicherlich die Gelegenheit mit der Dorfbevölkerung zu plaudern. Auf diese Weise erfahren Sie mehr über das tägliche Leben dieser Menschen. Ura ist eines der schönsten und interessantesten Dörfer Bhutans.

Fahrtzeit ca. 2 Std, Gehzeit ca. 2 Std.

6. Reisetag: Bumthang - Trongsa

Nach dem Frühstück verlassen wir Bumthang indem wir das Chhumey Tal passieren. Auf unserem Weg haben wir die Möglichkeit die spezielle Webkunst der Region, Yatha genannt, kennenzulernen. Weiter geht es über den 3.400m hohen Yotang-La-Pass Richtung ongsa. Am Nachmittag steht die Besichtigung des kleinen Museums im Ta Dzong. Der Ta Dzong wurde 1652 vom ersten Gouverneur von Trongsa erbaut. Der Wachturm wurde gebaut, um den laufenden Bau des Trongsa Dzong zu überwachen und auch um auf die Eindringlinge zu achten. Heute beherbergt es das Royal Heritage Museum. Im Museum, das ebenfalls mit österreichischer Unterstützung renoviert wurde, gibt es einen guten Überblick über die Monarchie des Landes und über buddhistische Kunst. 2 Übernachtungen im Hotel in Trongsa, Fahrtzeit ca. 2-3 Std.

7. Reisetag: Trongsa

Heute verlassen wir Zentral-Bhutan und fahren weiter in den Westen des Landes. Wir erreichen den Pele-La Pass. Mit seiner Höhe von 3.300 m gilt er als Landmarke und trennt West- von Zentral-Bhutan. Zahlreiche bunte Gebetsfahnen und ein zentraler Chorten markieren den Übergang. Wir folgen weiter der Straße bergab und tauchen ein in eine traumhafte Landschaft vorbei am Black Mountain National Park. Wir erreichen das Dorf Gangtey, das im Phobjikha Tal liegt. Dieses Tal gehört zu den schönsten Landschaften Bhutans. Dichte Wälder, kleine Bauernhöfe, Felder und die Berge ergeben ein einmaliges Panorama. Wir besichtigen das Kloster Gangtey Goempa, das auf einer Anhöhe steht, von der man einen schönen Blick in die umliegenden Felder, Farmen und Wälder hat. Das Kloster wurde 1613 von Pema Trinley gegründet, dem Sohn von Pema Lingpa, einem großen Heiligen aus Bumthang aus dem 16. Jahrhundert. Ende des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster erweitert. Heute verwaltet Gangtey Tulku, die 9. Reinkarnation des Pema Lingpa das Kloster. Rund um den eindrucksvollen Bau befinden sich die Wohnungen der Familien der Gomchens, der Laienpriester, die sich um das Kloster kümmern. 2 Übernachtungen im Hotel in Gangtey.

8. Reisetag: Trongsa nach Gangtey

Heute verlassen wir Zentral-Bhutan und fahren weiter in den Westen des Landes. Wir erreichen den Pele-La Pass. Mit seiner Höhe von 3.300 m gilt er als Landmarke und trennt West- von Zentral-Bhutan. Zahlreiche bunte Gebetsfahnen und ein zentraler Chorten markieren den Übergang. Wir folgen weiter der Straße bergab und tauchen ein in eine traumhafte Landschaft vorbei am Black Mountain National Park. Wir erreichen das Dorf Gangtey, das im Phobjikha Tal liegt. Dieses Tal gehört zu den schönsten Landschaften Bhutans. Dichte Wälder, kleine Bauernhöfe, Felder und die Berge ergeben ein einmaliges Panorama.

Wir besichtigen das Kloster Gangtey Gumpa, das auf einer Anhöhe steht, von der man einen schönen Blick in die umliegenden Felder, Farmen und Wälder hat. Das Kloster wurde 1613 von Pema Trinley gegründet, dem Sohn von Pema Lingpa, einem großen Heiligen aus Bumthang aus dem 16. Jahrhundert. Ende des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster erweitert. Heute verwaltet Gangtey Tulku, die 9. Reinkarnation des Pema Lingpa das Kloster. Rund um den eindrucksvollen Bau befinden sich die Wohnungen der Familien der Gomchens, der Laienpriester, die sich um das Kloster kümmern.

Nach dem Mittag werden wir heute eine ausgedehnte Wanderung durch das Tal Phobjikha machen. In dieser Gegend lassen sich die vom Aussterben bedrohten Schwarzhalskraniche jeden Winter nieder. Das harmonische Zusammenleben von Mensch und Natur ist der Grund dafür, dass das Tal heute noch naturbelassen ist und die anspruchsvollen Schwarzhalskraniche mit Vorliebe hier in der Zeit von Mitte November bis Anfang April überwintern.

1 Übernachtung im Hotel in Gangtey, Fahrtzeit ca. 2 Std.

9. Reisetag: Weiterfahrt nach Punakha (1.400 m ü. M.)

Nach dem Frühstück ahren wir nach Punakha. Für mehr als 300 Jahre bis zur Zeit des zweiten Königs war Punakha die Winter-hauptstadt Bhutans. Das Klima ist aufgrund seiner relativ niedrigen Höhenlage subtropisch. Am Nachmittag unternehmen wir eine kleine Wanderung zu dem nahe gelegenen Tempel Chime Lhakhang, dem Tempel der Fruchtbarkeit, erbaut im 15. Jahrhundert. Wir durchqueren ein kleines Dorf, das mit seinen Wandmalereien die Bedeutung des Tempels ankündigt.

2 Übernachtungen im Hotel in Punakha. Fahrtzeit 2 Std., Gehzeit ca. 1 1/2 Std.

10. Reisetag: Punakha

Am Vormittag fahren wir zum Punakha Dzong. Er gilt als das „Schmuckstück“ der bhutanischen Klosterarchitektur. Der Punakha Dzong, in 1637 von Zhabdrung Ngawang Namgyal erbaut, dominiert durch seine Größe die gesamte Umgebung. Er ist heute noch Wintersitz des Je Khenpo (der höchste Abt) sowie der Hauptklostergemeinschaft Bhutans. Im Gegensatz zu anderen Dzongs in Bhu-tan liegt der Punakha Dzong in einem Tal am Zusammenfluss der beiden Flüsse Pho-Chu und Mo-Chu. Dadurch ist diese Anlage nur über eine Brücke erreichbar. Wegen des milden Klimas wachsen Kakteen, Papayabäume und Zitrusfrüchte in der Region Punakha.

Am Nachmittag steht der Besuch des Nalanda Buddhist Instituts und anschließend eine 2-stündige Wanderung an.

Fahrtzeit 1 1/2 Std., Gehzeit ca. 2 Std.

11. Reisetag: Fahrt über Thimphu nach Paro

Nun geht es zurück nach Paro. Dabei passieren wir erneut einen Pass, der Dochu La. Wir befinden uns auf der einzigen Straße, die den Westen Bhutans mit dem Osten des Landes verbindet. Ein ständiges Auf und Ab über hohe Pässe und tiefe Täler, entlang an Blaukiefern, Himalaya Zypressen und Rhododendronbäume kennzeichnet diesen Weg. Die Passhöhe des Dochu La liegt bei 3.150 m. Bunte Gebetsfahnen, 108 Druk Wangyal Chörten und der Druk Wangyal Lhakhang erwarten Sie am höchsten Punkt der Überquerung. Bei guter Sicht bietet dieser Aussichtspunkt einen atemberaubenden 360 Grad Panoramablick auf die Himalaya-Gebirgskette Bhutans. Wir fahren weiter nach Thimphu, die Hauptstadt Bhutans. Hier steht der Besuch der Schule für Kunst-Handwerk und des Königspalast (Dzong) auf unserem Plan. In der Schule für Kunst-Handwerk erhalten Sie einen Einblick in die Kunsterziehung Bhutans und schauen den Studenten beim Nähen, Weben und Tischlern zu. Filigrane Tonarbeiten werden hergestellt und traditionelle Thangkas gemalt. Gegen Abend erreichen wir unser Hotel in Paro.

3 Übernachtungen im Hotel in Paro. Fahrtzeit 3 Std., Gehzeit ca. 3 Std.

12. Reisetag: Wanderung zum Kela Dechen Yangshi Nonnenkloster

Von Paro aus fahren wir in südwestlicher Richtung in den angrenzenden Distrikt Haa, wo wir im gleichnamigen Tal Exkursionen durchführen. Eine natürliche Grenze, der Chele-La Pass (3.885 m) trennt das Paro-Tal vom Haa-Tal. Ca. 1,5 Stunden dauert die Fahrt bis zum höchstbefahrbaren Pass Bhutans. Unzählige Gebetsfahnen erwarten uns am Übergang und bei gutem Wetter kann man von hier aus zwei der höchsten Berge Bhutans sehen, Jhomolhari und Jichu Drake. Vom Pass aus unternehmen wir 2-stündiger Wanderung durch ein Urwald zum ein wunderschönes Nonnenkloster. Gegen Nachmittag fahren wir zurück nach Paro. (F/M/A)
Fahrzeit 1 1/2 Std., Gehzeit ca. 2 Std.

13. Reisetag: Paro - Kloster Taktshang, das legendäre Tigernest

Heute steht die Wanderung zum berühmten Tigernest auf dem Programm. Dieses Kloster wurde 1692 über einer Höhle, in der der Le-gende nach Guru Rinpoche (Padmasambhava) meditierte, erbaut. Auf 900 Metern über dem Paro-Tal scheint dieser Klosterkomplex wie ein Adlerhorst am nackten Felsen zu kleben. Der ca. 2 Stunden dauernde Aufstieg durch bewaldete Berghänge gibt immer wieder einen Blick frei auf die faszinierende und mystisch wirkende Klosteranlage. Wer diesen Aufstieg nicht vollständig durchführen möchte, hat die Möglichkeit auf halbem Weg in einer Cafeteria zu rasten. Bereits von hier aus werden Sie mit einem fantastischen Blick auf das Tigernest belohnt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Gehzeit ca. 4 1/2 Std.

14. Reisetag: Flug Paro - Delhi

Heute nehmen Sie Abschied vom letzten Königreich im Himalaya und begeben sich auf den Rückzug nach Delhi. Nach Ankunft in Delhi steht Ihnen ein Tageszimmer im Flughafen Hotel zur Verfügung. Nach dem Abendessen Transfer zum Flughafen ca. 22.30 Uhr.

Flugzeit 2 Std., Tageszimmer

Heimflug und Ankunft in Deutschland / Österreich / in der Schweiz

Heimflug und Ankunft in Deutschland / Österreich / in der Schweiz

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
27.03.2016	10.05.2016	X	4.870 €
mit Paro Klosterfest! EZ: 390€			
27.03.2016	10.05.2016	X	4.870 €
mit Paro Klosterfest! EZ 390€			
27.03.2016	10.04.2016	X	4.870 €
mit Paro Klosterfest			
27.03.2016	10.05.2016	X	4.870 €
mit Paro Klostrefest!, EZ: 390 €			
02.04.2016*	16.04.2016	X	4.870 €
EZ: 390 €			
30.10.2016*	13.11.2016	X	4.870 €
08.04.2017*	21.04.2017	X	4.870 €
mit Paro Klosterfest			
03.11.2019	16.11.2019	X	4.930 €
Einzelzimmer € 390,-			
23.10.2020	06.11.2020	X	4.970 €

* =

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Linienflug (economy) mit Lufthansa /Swiss ab FRA / MUC / Wien / Zürich nach Delhi und zurück (Abflug von anderen Flughäfen möglich - Bitte bei der Anmeldung anfragen)
- > Flug von Delhi nach Paro retour mit Druk-Air
- > Inlandsflug Paro-Bumthang
- > Deutschsprachige Reiseleitung von Dr. Phuntsog Dorjay und englischsprachiger Assistant Guide Thinley
- > Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels der Mittelklasse in Bhutan mit Dusche und WC (Vollpension)
- > 2 x Tageszimmer im 3-4-Sterne Hotel in Delhi mit Dusche/Bad und WC (Halbpension)
- > Mineralwasser während der Ausflüge und Hotel Übernachtungen in Bhutan
- > Alle Eintrittsgelder laut Programm
- > Sämtliche Transfers in Bhutan und in Delhi
- > Erforderliche Permits
- > Visum für Bhutan
- > Reisepreis-Sicherungsschein

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Persönliche Reiseversicherung
- > Visumgebühren für Indien (e-Visum 40,- USD / Visumantrag durch die zuständige Agentur ca. 95,- € plus Agentur Gebühren)
- > Alle persönlichen Ausgaben, wie Telefongebühren, Wäschereinigung, Alkohol, usw.
- > Trinkgelder ca. 80 € p.P (optional)
- > Kosten, die sich aus unvorhergesehenen Umständen ergeben können
- > Zusatzkosten, die durch Flugausfälle entstehen. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, eine Reiseversicherung inkl. Reiseabbruchversicherung.
- > Rail & Fly 80,- € (Stand. Sep 2019)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Bhutan entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **3440 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **80 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Besondere Reisehinweise: Da Bhutan noch nicht umfassend touristisch erschlossen ist, sind die Straßenverhältnisse zum Teil nicht besonders gut. Zudem werden aktuell umfassende Bauarbeiten an der einzigen Straße, die das Land von Ost nach West verbindet, durchgeführt. Mit Behinderungen muss gerechnet werden. Auch wenn die Reise optimal konzipiert wurde, so gibt es Ereignisse, die nicht in der Reichweite des Veranstalters liegen: Straßen können

plötzlich unpassierbar sein, Wartezeiten entstehen, nicht vorhersehbare Ereignisse können die Reiseroute verändern. Während dieser Reise nutzen wir den Service der bhutanischen Fluggesellschaft Druk Air. Abflugstag und Abflugszeiten können sich kurzfristig ändern, so dass wir unser Programm ebenso den aktuellen Gegebenheiten anpassen müssen. In solchen Fällen bitten wir um Toleranz und Flexibilität. Es liegt in unserem Interesse, Ihnen die Reise so angenehm wie möglich zu gestalten.

- > Das Wetter: Die Monate März bis Mai und die Zeit von Ende September bis Ende November zählen zur bevorzugten Reisezeit in Bhutan. Der Frühling ist relativ trocken, verzaubert aber mit einer Fülle von blühenden Wildblumen und Rhododendren. Die Temperaturen steigen auf 27C -29 C am Tage und nachts liegen sie um 18 C. In den Bergen kann bis Ende April noch Schnee fallen. Der Herbst zeichnet sich aus durch eine hervorragende Fernsicht. Tagsüber ist es durch die Sonneneinstrahlung noch relativ warm, nachts können die Temperaturen unter null fallen. * Temperaturangaben ohne Gewähr
- > Visum für Bhutan: Vor Ihrer Reise beantragt Amitabha für Sie das Visum für Bhutan. Sie erhalten von uns daraufhin ein Einladungsschreiben (Visa Clearance Form), das Sie bei Ihren Reiseunterlagen mitführen. Das eigentliche Visum wird erst bei der Ankunft am Flughafen von Paro in den Pass eingetragen. Das Einladungsschreiben ist hierzu vorzulegen. Um das Visum für Sie beantragen zu können, benötigen wir von Ihrem Reisepass eine Farbkopie. Diese senden Sie uns am besten eingescannt per Mail oder per Post zu.
- > Visum für Indien: Das Visum für Indien muss vor der Reise durch Sie selbst beantragt werden. Die Ausstellung des Visums erfolgt durch die Vertretungen Indiens (Botschaften und Konsulaten) bzw. von einem dem Konsulat vorgeschalteten Visumservice. Wichtig ist die Beantragung eines Visums für eine mehrfache Einreise (multiple entry visa) nach, bzw. über Indien. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie von uns.

Einreise & Gesundheit

- > Visum für Bhutan: Vor Ihrer Reise beantragt Amitabha für Sie das Visum für Bhutan. Sie erhalten von uns daraufhin ein Einladungsschreiben (Visa Clearance Form), das Sie bei Ihren Reiseunterlagen mitführen. Das eigentliche Visum wird erst bei der Ankunft am Flughafen von Paro in den Pass eingetragen. Das Einladungsschreiben ist hierzu vorzulegen. Um das Visum für Sie beantragen zu können, benötigen wir von Ihrem Reisepass eine Farbkopie. Diese senden Sie uns am besten eingescannt per Mail oder per Post zu.
- > Visum für Indien: Das Visum für Indien muss vor der Reise durch Sie selbst beantragt werden. Die Ausstellung des Visums erfolgt durch die Vertretungen Indiens (Botschaften und Konsulaten) bzw. von einem dem Konsulat vorgeschalteten Visumservice. Wichtig ist die Beantragung eines Visums für eine mehrfache Einreise (multiple entry visa) nach, bzw. über Indien. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie von uns.

Reiseleiter/innen

> Phuntsog Dorjay

Die Reise wird von Dr. Phuntsog Dorjay geleitet. Geboren und aufgewachsen im Himalaya, führte er mehrere Jahre europäische Reisende durch seine Heimat und der Himalaya Region. Er promovierte im Bereich buddhistische Kunst und Kultur des Himalayas. Er spricht Tibetisch, Ladakhi, Deutsch, Englisch und Hindi. Durch seine Arbeit als Fremdenführer und dem Leben in Deutschland entwickelte sich seine interkulturelle Kompetenz. Um eine optimale Qualität der Reise und der Unterkünfte anbieten zu können, wurde die Tour in Bhutan - wie im Folgenden beschrieben - persönlich von Dr. Phuntsog Dorjay überprüft.

Verlängerungen auf Anfrage

Das Wetter: Die Monate März bis Mai und die Zeit von Ende September bis Ende November zählen zur bevorzugten Reisezeit in Bhutan. Der Frühling ist relativ trocken, verzaubert aber mit einer Fülle von blühenden Wildblumen und Rhododendren. Die Temperaturen steigen auf 27C -29 C am Tage und nachts liegen sie um 18 C. In den Bergen kann bis Ende April noch Schnee fallen. Der Herbst zeichnet sich aus durch eine hervorragende Fernsicht. Tagsüber ist es durch die Sonneneinstrahlung noch relativ warm, nachts können die Temperaturen unter null fallen. * Temperaturangaben ohne Gewähr

Generelle Hinweise

- > Besondere Reisehinweise:** Da Bhutan noch nicht umfassend touristisch erschlossen ist, sind die Straßenverhältnisse zum Teil nicht besonders gut. Zudem werden aktuell umfassende Bauarbeiten an der einzigen Straße, die das Land von Ost nach West verbindet, durchgeführt. Mit Behinderungen muss gerechnet werden. Auch wenn die Reise optimal konzipiert wurde, so gibt es Ereignisse, die nicht in der Reichweite des Veranstalters liegen: Straßen können plötzlich unpassierbar sein, Wartezeiten entstehen, nicht vorhersehbare Ereignisse können die Reiseroute verändern.
- > Während dieser Reise** nutzen wir den Service der bhutanischen Fluggesellschaft Druk Air. Abflugstag und Abflugszeiten können sich kurzfristig ändern, so dass wir unser Programm ebenso den aktuellen Gegebenheiten anpassen müssen. In solchen Fällen bitten wir um Toleranz und Flexibilität. Es liegt in unserem Interesse, Ihnen die Reise so angenehm wie möglich zu gestalten.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.